

Ottinger trifft zum Sieg

HANDBALL Im dritten Auswärtsspiel der Saison feierte die SG Horgen/Wädenswil den ersten Sieg – ausgerechnet gegen den zuvor ungeschlagenen Aufsteiger HC Mutschellen.

Die Ex-Horgner Duje Vukadin (8 Tore) und Miranda Walber (5) zählten zu den Aktivposten Mutschellens. Einen herben Dämpfer erlitten die Gastgeberinnen in der 47. Minute, als ihr Goalgetter Pascal Baur wegen eines Hexenschusses vom Feld musste. Er hatte lange Zeit den kleinen Unterschied ausgemacht – nicht nur am Kreis mit seinen Toren, sondern auch in der Deckung. Dort schüchterten die Aargauer mit ihrer sehr harten Gangart die Gäste ein. Nicht davon beeindruckten liessen sich Christian Gantner und Thierry Sebele. Gantner war es, der immer wieder Druck aufbaute und selber sieben Tore warf. In seinem Sog blühte Yanick Schuler auf, der am linken Flügel acht sehenswerte Treffer erzielte.

Als Baur in der 47. Minute für Mutschellen zum 20:16 einschoss, bebtte die gut besetzte Halle. Trotz zweier Zeitstrafen drehten die Gäste die Partie innert zehn Minuten und hatten die Nase mit 25:24 vorne. Nach Vukadins Ausgleichstreffer kam Horgen/Wädenswil nochmals in Ballbesitz. Daniel Ottinger erzielte kurz vor Schluss vom Kreis den Siegtreffer zum 26:25. *red*

1. LIGA

Mutschellen - Horgen/Wädenswil 24:25 (9:10)

Burkertsmatt, Widen. 200 Zuschauer. SR Christinet/Makhlouf. – **Torfolge:** 3:1, 5:2, 6:5, 7:9, 9:10, 14:13, 19:15, 21:19, 23:23, 25:26. – **Strafen:** 6x2 gegen Mutschellen, 6x2 inklusive Disqualifikation Kummer (60.) gegen Horgen/Wädenswil. – **Horgen/Wädenswil:** Hofer/ M. Schäfer (ab 45.); Diener (2), Weidmann (2), Ottinger (2), Pfister, Schuler (8), Gantner Ch. (7), Kummer (1), Feusi, Sebele (1), Burkhardt, Koller (3), C. Schäfer.

BEACHVOLLEYBALL

Beeler ist kein König

Der Joner Nico Beeler und Marco Krattiger bezahlten bei ihrem ersten Auftritt im Format «King of the Court» Lehrgeld. Das Schweizer Duo blieb am Strand von Waikiki auf Hawaii chancenlos und schied bereits in der 1. Runde aus. Dank eines guten Block- und Verteidigungssystems hatten Beeler/Krattiger fünfmal die Chance, auf der Königsseite zu punkten. Dies gelang den beiden aber nicht. *red*

LEICHTATHLETIK

Schäppi läuft auf Platz 105 in Berlin

Im Schatten des überragenden Eliud Kipchoge stellte Simon Schäppi am Berlin-Marathon ebenfalls eine persönliche Bestzeit auf. Der 27-Jährige aus Horgen benötigte als 105. in 2:30:22 knapp eine halbe Stunde länger als der neue Weltrekordhalter aus Kenia. *red*

LEICHTATHLETIK

Flückigers Bestzeit im Halbmarathon

In Kopenhagen hat Armin Flückiger seine persönliche Bestzeit im Halbmarathon pulverisiert. Der 28-Jährige aus Rapperswil-Jona lief die 21,1 km in der dänischen Hauptstadt in 1:07:39. Das entspricht einer Verbesserung um 77 Sekunden und reichte im international äusserst stark besetzten Feld zu Platz 51. *red*

Geschichte wiederholt sich

FUSSBALL Nach dem Sieg in Therwil wollten die Rapperswil-Jonerinnen im Heimspiel gegen Worb ihren Aufwärtstrend bestätigen. Elena Van Niekerk hatte etwas dagegen.

Schon die Vorzeichen waren aus Sicht der Gastgeberinnen nicht gerade verheissungsvoll. Weil gleich vier Stammspielerinnen fehlten, musste das Trainergespann Rickli/Morger vor allem die Verteidigung umstellen.

Die neu formierte Abwehr hielt dem Gegner nur knapp zwei Minuten stand, dann brachte Elena

Van Niekerk die Bernerinnen in Führung.

Es war nicht der letzte Streich der ehemaligen U-19-Nationalspielerin und NLA-Torschützenkönigin der Saison 2016/2017. Die 21-jährige Stürmerin, die vor Jahresfrist von den FCZ-Frauen zu den Bernerinnen gewechselt war, nutzte die Abstimmungsprobleme in der Hintermannschaft der Rosenstädterinnen zu zwei weiteren Treffern (38./60.), sprich einem Hattrick, schoss das Heimteam also im Alleingang ab.

Trotz viel Wille und guter Moral, vor allem in der zweiten Halb-

zeit, blieb den Rapperswil-Jonerinnen selbst etwas Resultatkosmetik verwehrt. Das Drehbuch dieser Begegnung erinnerte stark an jenes des ersten Heimspiels. Auch bei der 0:2-Niederlage gegen Aarau hatten sich die FCRJ-Frauen bemüht gezeigt, viel Ballbesitz gehabt, doch sich kaum Torchancen erspielen können.

Als Nächstes im Cup engagiert

Abhaken und vorwärtsschauen kann die Devise da bei den Rosenstädterinnen nur lauten. Umso mehr, als am Samstag ein brianter Cupmatch beim Erstligisten

Altendorf 3/4 (0/4:5). 8. Phönix Seen 3/0 (0/5:5). 9. Schlieren 2 3/3 (1/5:8). 10. Thayngen/Neunkirch 4/3 (0/5:15). 11. Zürisee United 3/2 (0/2:3). 12. Affoltern a/A 3/0 (0/5:15).

4. LIGA, GRUPPE 3 (OFV)

Balzers 3 - Sevelen 2 3:2. – **Rangliste:** 1. Trübbach 4/12 (7/12:4). 2. Uznach 24/10 (6/13:6). 3. Bashkimi 99 4/9 (6/20:8). 4. Eschenbach 2 3/6 (8/9:7). 5. Triesen 1b 4/5 (14/6:5). 6. Glarus 3/4 (7/6:6). 7. Wagen 4/3 (6/8:9). 8. Balzers 3/3 (9/6:14). 9. Weesen 2 4/2 (6/6:8). 10. Sevelen 2 4/90 (4/7:26).

JUNIOREN U-17

Schweizer Cup. Vorausscheidung: Liechtenstein U-18 - YB/AFF-FFV U-17 1:1. Basel U-17 - Vaud M-17 6:0. Bejune M-17 - Grasshoppers-Rapperswil-Jona U-17 1:1. Luzern-Kriens U-17 - Zürich U-17 0:0. – **Rangliste:** 1. Basel U-17 6/18 (3/20:2). 2. YB/AFF-FFV U-17 6/14 (5/17:5). 3. Grasshoppers-Rapperswil-Jona U-17 7/12 (13/10:7). 4. Luzern-Kriens U-17 6/10 (1/13:8). 5. Bejune M-17 6/7 (1/16:10). 6. St. Gallen/Wil U-17 6/6 (12/9:22). 7. Zürich U-17 6/4 (1/9:14). 8. Vaud M-17 6/4 (14/11:21). 9. Liechtenstein U-18 7/4 (10/7:23).

JUNIOREN U-16, GRUPPE B

Schweizer Cup. Vorausscheidung: Rapperswil-Jona - Liechtenstein 2:0. Wil/St. Gallen - Zürich/Red Star 0:3. Kriens - Südostschweiz 4:2. – **Schlussrangliste:** 1. Kriens* 5/15 (1/18:5). 2. Rapperswil-Jona 5/9 (4/11:6). 3. Liechtenstein 5/9 (9/13:7). 4. Südostschweiz 5/6 (3/10:11). 5. Wil/St. Gallen 5/3 (4/4:17). 6. Zürich/Red Star 5/3 (7/6:16). – * = Achtelfinals (6./7. Oktober).

Erlinsbach ansteht. Und eines ist auch klar: Um die nächste Runde zu erreichen, braucht es von den FCRJ-Frauen eine Leistungssteigerung, vor allem im Zweikampfvorhalten und im Abschluss. *red*

FRAUEN, NATIONALLIGA B

Rapperswil-Jona - Worb 0:3 (0:2)

Grünfeld. – **Tore:** 2. Van Niekerk 0:1. 38. Van Niekerk 0:2. 60. Van Niekerk 0:3. – **Rapperswil-Jona:** Schäfer; Sidonia Scheiber; Zollino (84. Nunez); Camenisch; (45. Della Rossa); Sanner; Djokic; Granvillano (45. Brazero!); Fabiola Scheiber; Berger; Mazukelyte; Holwerda (66. Kaufmann). – **Bemerkungen:** Rapperswil-Jona ohne Helbling, Inglin, Kehl, Hofmann, Laich und Shurdani. Verwarnungen: 22. Glarner (Worb).

Als Nächstes im Cup engagiert

Abhaken und vorwärtsschauen kann die Devise da bei den Rosenstädterinnen nur lauten. Umso mehr, als am Samstag ein brianter Cupmatch beim Erstligisten

Im Gegensatz zu Worb's Topskorerin Elena Van Niekerk blieb FCRJ-Stürmerin Saskia Holwerda (rechts) ein Torerfolg verwehrt.

Archivfoto: Moritz Hager

TENNIS

ITF-TURNIER

Podgorica (MNE/25 000 Dollar/Sand). Qualifikation. 1. Runde: Ivania Martinich (CH/14) s. Nicole Gadient (Adliswil) 7:5, 6:0.

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA B, GRUPPE 2

Neuhausen - Rapperswil-Jona 9:1. – **Rangliste:** 1. Neuhausen 3/11 (25:5). 2. Rapperswil-Jona 3/7 (15:15). 3. Bremgarten 2/6 (13:7). 4. La Chaux-de-Fonds 2/5 (12:8). 5. Rapid Luzern 2/5 (12:8). 6. Kriens 2/1 (6:14). 7. Zürich-Affoltern 2/1 (3:17). 8. Pratteln 2/0 (4:16).

NATIONALLIGA C, GRUPPE 3

Horgen - Ostermundigen 7:3. Port - Young Stars ZH II 4:6. – **Rangliste:** 1. Baar 1/4 (10:0). 2. Rapid Luzern II 1/4 (9:1). 3. Horgen 1/3 (7:3). 4. Young Stars ZH II 1/3 (6:4). 5. Port 1/1 (4:6). 6. Ostermundigen 1/1 (3:7). 7. Rio-Star Muttetz II 1/0 (1:9). 8. Burgdorf 1/0 (0:10).

NATIONALLIGA C, GRUPPE 4

Rapid Luzern III - Lugano II 4:6. Wil SG II - Kloten 6:4. – **Rangliste:** 1. Wädenswil II 1/3 (7:3). 2. Wil SG II 1/3 (6:4). 3. Chur 1/3 (6:4). 4. Lugano II 1/3 (6:4). 5. Rapid Luzern III 1/1 (4:6). 6. Tenero 1/1 (4:6). 7. Kloten 1/1 (4:6). 8. Young Stars ZH 1/1 (3:7).

UNIHOCKEY

CUP, 1/16-FINALS

Männer: Zürisee (1) - Waldkirch St. Gallen (NLA) 3:6. – **Frauen:** Richterswil (2) - Zug (NLA) 1:21. Weesen (2) - Dürnten-Bubikon-Rüti (NLB) 0:10.

NATIONALLIGA B

Fribourg - Pfannenstiel Egg 6:7 n.V. RD March-Höfe Altendorf - Langenthal Aarwangen 2:9. Sarganserland - Thurgau 5:7. I. M. Davos-Klosters - Verbano Gordola 8:6. Ticino - Grünematt 7:6 n.V. Basel Regio - Ad Astra Sarnen 3:4 n.V. – **Rangliste (je 2 Spiele):** 1. Davos-Klosters 6. 2. Sarnen 5 (12:7). 3. Thurgau 5 (15:12). 4. Basel Regio 4. 5. Langenthal Aarwangen 3 (13:11). 6. Bellinzona 3 (14:14). 7. Pfannenstiel Egg 3 (13:13). 8. Verbano Gordola 3 (11:12). 9. Altendorf 2. 10. Fribourg 1 (10:15). 11. Grünematt 1 (8:15). 12. Sarganserland 0.

1. LIGA, GF, GRUPPE 2

1. Runde: Limmattal - Herisau 6:5. Zuger Highlands - Zürisee 8:12. Rheintal Gators Widnau - Bassersdorf Nürensdorf 7:11. Bülach - Jona-Uznach Flames 8:3. Vipers Innerschwyz - United Toggenburg Bazenhaid 13:3. Red Lions Frauenfeld - Luzern 8:6.

Zwei Medaillen für Aellen

BADMINTON Am Shuttle-Cup in Langnau siegten zwei ganz junge Akteure im Einzel. Mit Marianne Aellen stand auch eine einheimische Spielerin zweimal auf dem Podest.

Das gemischte Doppel wurde wie üblich bereits am Samstag ausgespielt. Die Gewinner kommen aus der Region und spielen für den BC Zürich. Die bulgarischen Topspieler Diana und Stiliyan Makarski wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die Disziplin souverän, obschon sie sowohl im Halbfinal und als auch im Finale jeweils den Startsatzen abgeben mussten. Ebenfalls auf dem Podest standen mit Marianne Aellen (mit Dario Künzli, Zug) und Timon Schwarz (mit Chantal von Rotz, Mutschellen) zwei Akteure vom BC Adliswil.

Auch das Dameneinzel wurde bereits am Samstag beendet. Milena Schnider, die im Jahr zuvor triumphierte, konnte ihren Titel nicht verteidigen, da sie in der Vorwoche an den U-19-Europameisterschaften noch im Einsatz stand. Die 19 Jahre junge Aline Müller vom BC Trogen-Speicher liess sich diese Chance nicht nehmen und setzte sich im ausgeglichenen Teilnehmerfeld im Final gegen Marianne Aellen durch. Somit blieb der Adliswilerin erneut «nur» Silber.

Seit 2000 wartete man vergeblich auf einen Schweizer Sieger am Shuttle-Cup. Damals hiess er Thomas Wapp. Nun standen gleich zwei Schweizer Nationalspieler im Final. Und es schien das Turnier der 99er-Jahrgänge zu werden. Julien Scheiwiller, der im Halbfinal den Topspieler vom BC Zürich Stiliyan Makarski in nur 20 Minuten vom Feld gefegt hatte, setzte sich gegen Vorjahresfinalist Joel König durch. *red*

Thalwiler Nachtarbeit

FUSSBALL Auch das Spiel der 7. Runde gegen Linth 04 absolviert Thalwil unter der Woche. Beim letzten Mal, gegen den Nachwuchs des FC Winterthur, ging das gut. Allerding verlor man mit Armand Loué verletzungsbedingt eine wichtige Teamstütze.

Heute ist der Aufsteiger aus dem Glarner Unterland zu Besuch auf dem Brand 2. Die Gäste werden bereits in der fünften Saison vom ehemaligen GC-Innenverteidiger Roland Schwegler trainiert. Nach dem Aufstieg landete Linth einen Transfercoup. Der Thalwiler Pascal Thrier bestritt einst zwei Saisons für St. Gallen in der Super League und verfügt über viel Erfahrung in der Challenge League (zuletzt Aarau). Der Neuzugang ist als Innenverteidiger der verlängerte Arm des Trainers. Mit Sandro Carava und Mario Budimir stehen zwei weitere ehemalige FCT-Spieler im Kader der Gäste. *azi*

Sport Agenda

EISHOCKEY

CUP, 1/16-FINAL

GCK Lions (SL) - Davos (NL)

KEK Di, 19.45 Uhr

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

Thalwil - Linth 04

Im Brand Di, 20.00 Uhr

REGIONALCUP (FVRZ), 2. RUNDE

Neftenbach (3.) - Männedorf (2.)

Pöschenriet Di, 20.15 Uhr